



- Das natürlich pflanzlich Bewässerungssystem
- Innenraumbegrünungslösungen
- Die Schnur aus der Natur!

...natürlich pflanzlich!

Inhaber Lars Gather  
Anrather Str. 19  
47918 Tönisvorst  
Tel.: +49 (0) 2156 / 7185  
Fax: +49 (0) 2156 / 972025  
eMail: info@natuerlich-pflanzlich.de  
Website: <http://www.papierschnur.com>  
Website: <http://www.natuerlich-pflanzlich.de>



## Wissenswertes

- 680: So viele Tüten werden im Jahr von einem Haushalt benutzt - das sind 2 Tüten am Tag!
- 20 Minuten! : Das ist die durchschnittliche Lebensdauer einer an der Kasse erhaltenen Einkaufstüte
- 400 Jahre! : So lange dauert die stoffliche Zersetzung einer herkömmlichen Plastiktüte
- 360 Kilo Abfall pro Jahr und Einwohner (Quelle Ademe), davon
  - 29 % abbaubare Materialien
  - 25 % Zeitungen, Papier, Karton
  - 13 % Glas
  - 11 % Plastik
  - 4 % Metalle
  - 18 % andere Materialien: Textilien, Brennstoffe, Sondermüll

850'000 Tonnen Plastik wurden in Jahre 2004 (OZD) in der Schweiz verbraucht  
500'000 Tonnen Abfall landen jährlich in der Mülltonne (KVS)

+ 50% des Verpackungsmaterials ist aus Plastik (DREE, 2004)

Die Produktion von Plastik benötigt: Erdölprodukte (nicht erneuerbare Rohstoffe) und Wasser. Außerdem werden bei der Verarbeitung umweltschädliche Stoffe freigesetzt.

Tüten aus PE-HD landen:

- in der Mülldeponie, wo sie erst nach 400 Jahren vollständig zersetzt sind.
- in der Müllverbrennungsanlage, was den Treibhauseffekt antreibt, zur Versäuerung von Böden und Gewässern und der Produktion von photochemischen Oxydanten führt.
- in der Natur, wo sie einerseits das Landschaftsbild zerstören, andererseits Schaden für Flora und Fauna anrichten können.



- Das natürlich pflanzlich Bewässerungssystem
- Innenraumbegrünungslösungen
- Die Schnur aus der Natur!

...natürlich pflanzlich!

Inhaber Lars Gather  
Anrather Str. 19  
47918 Tönisvorst  
Tel.: +49 (0) 2156 / 7185  
Fax: +49 (0) 2156 / 972025  
eMail: info@natuerlich-pflanzlich.de  
Website: http://www.papierschnur.com  
Website: http://www.natuerlich-pflanzlich.de



- 100% biologisch abbaubar
- 100% kompostierbar
- 100% GVO-frei
- 100% bleifrei



Europäische Norm EN 13432

Diese Norm beschreibt die "Anforderungen an die Verwertung von Verpackungen durch Kompostierung und biologischen Abbau". Sie definiert das Prüfschema und Bewertungskriterien für die Einstufung von kompostierbaren Verpackungen. Zu den Kriterien gehören unter anderem biologischer Abbau, stoffliche Zersetzung, Prozessverlauf und Kompostgüte.

**Die biologisch abbaubare Tüte hat fundamentale Vorteile, sie ist:**

- **100% pflanzlich, somit ausschließlich aus erneuerbaren Rohstoffen**
- **100% biologisch abbaubar, also entsteht überhaupt kein Schaden beim zurücklassen in der Natur (\*\*).**
- **100% kompostierbar. So wird der umweltschädliche Vorgang in der Müllverbrennungsanlage umgangen, und die Tüte produktiv im Kompost verwertet.**
- **100% frei von genetisch veränderten Organismen.**

**In seinem Lebenszyklus verbraucht der biologisch abbaubare Sack eine weit geringere Menge nicht erneuerbarer Energie als ein herkömmlicher Sack aus Kunststoff. Die ökologische Bilanz seines Lebenszyklus ist aus den folgenden Gründen richtungweisend:**

- **Der Wasserverbrauch bei Produktion und Entsorgung ist 1.3x geringer als der eines Plastiksackes.**
- **Der Verbrauch von Treibhausgasen ist auch unglaublich niedrig.**
- **Sein Beitrag zur Versäuerung von Böden/Gewässern und der Produktion von photochemischen Oxydanten ist vernachlässigbar**

**Der Papiersack ist ökologisch gesehen leider keine gute Alternative zum Plastiksack:**

- **In seinem Lebenszyklus verbraucht der Papiersack fast 4x mehr Wasser als der biologisch abbaubare Sack.**
- **Bei Produktion und Entsorgung werden 85% mehr Treibhausstoffe freigesetzt als beim Sack aus Polyethylen.**
- **Seine stoffliche Zersetzung in freier Natur dauert mehrere Monate.**



- Das natürlich pflanzlich Bewässerungssystem
- Innenraumbegrünungslösungen
- Die Schnur aus der Natur!

...natürlich pflanzlich!

Inhaber Lars Gather  
Anrather Str. 19  
47918 Tönisvorst  
Tel.: +49 (0) 2156 / 7185  
Fax: +49 (0) 2156 / 972025  
eMail: info@natuerlich-pflanzlich.de  
Website: <http://www.papierschnur.com>  
Website: <http://www.natuerlich-pflanzlich.de>

Was zu tun ist:

Vermindern wir den Gebrauch von Einweg-Säcken!



Die Benutzung von biologisch abbaubaren Säcken ist ein ökologischer Fortschritt. Erstes Ziel muss jedoch die Verminderung des Verbrauchs von Säcken bleiben. Der derzeitige Verschleiß muss ein Ende finden.

Wählen Sie den biologisch abbaubaren Mehrweg-Sack: Dieser ermöglicht zum einen eine Verminderung unseres Konsums von Säcken. Zum anderen ist er ökologisch gesehen eine bessere Alternative als andere Produkte (der Mehrweg-Plastiksack, etc.).

Werfen Sie den Sack nach Benutzung auf den Kompost!

Auch wenn der biologisch abbaubare Sack sich sehr schnell zersetzt, sollte er doch nicht in der freien Natur zurückgelassen werden. Das Idealste ist die Kompostierung nachdem der Sack unbrauchbar geworden ist.

Wie erkennen Sie einen biologisch abbaubaren Sack?

Es gibt viele verschiedene Säcke mit Aufdrucken wie "ökologisch", "bio", "öko", etc. Eine Version davon sind oxo-bioabbaubare Produkte. Diese werden auf Polyethylen-Basis mit der Zugabe von chemischen Zusatzstoffen produziert. Eine Zersetzung erfolgt mit Hilfe eines physikalisch-chemischen Vorgangs und ist kein biologischer Prozess. Das bedeutet, dass nach der stofflichen Zersetzung schädliche Rückstände bestehen bleiben können.

Wählen Sie den biologisch abbaubaren Sack

Die Konsumenten sind heute schon bereit dazu!  
Nach einer Studie befürworteten 83% der befragten Personen die sofortige und vollständige Abkehr vom Plastiksack. (CSA Befragung im April 2005)

Und dies ist nur der Anfang

Der Verzicht auf Plastiksäcke und der Wechsel zum biologisch abbaubaren Sack sind ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Zurzeit entwickeln wir unsere Säcke auf Maisstärke-Basis. Recherchen betreffend anderer pflanzlicher Materialien sind aber schon in Angriff genommen. Die ökologische Performance unserer Produkte wird sich auf diese Weise sogar noch vergrößern (Kartoffel, Rübe, etc.) und unsere Angebotspalette kontinuierlich weiterentwickeln.

Quellenangabe:

- [www.bioapply.com](http://www.bioapply.com)  
Studie COMPOSTO, Olten, CH \*9/98
- "Life Cycle Assessment of Mater-Bi Bags for the Collection of Compostable Waste", Studie Bio Intelligence Service (BIS), France, 5/05
- Wertung des Einflusses von Carrefour-Einkaufsstützen auf die Umwelt, France 2/04
- Beitrag an die Auswertung des Einflusses von Einkaufsstützen auf die Umwelt, Studie BIS / Carrefour Supermarchés, France, 6/05